

Burgenfahrt durch den Kanton Solothurn

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **44 (1971)**

Heft 4

PDF erstellt am: **16.08.2024**

Nutzungsbedingungen

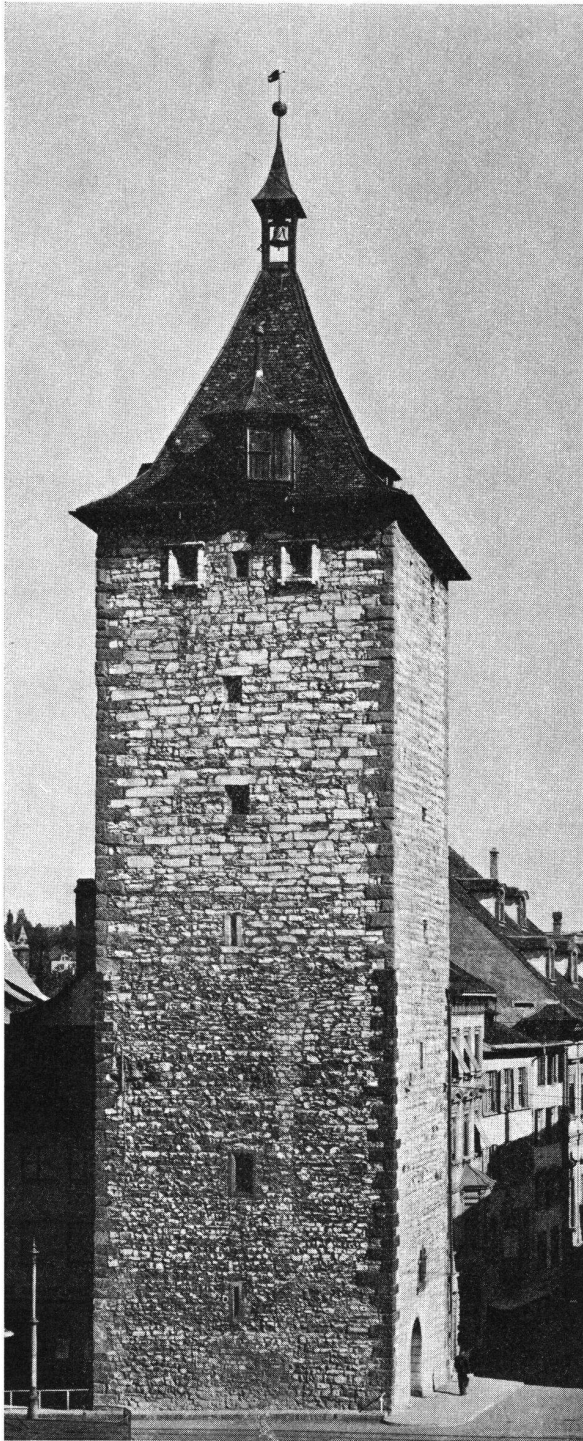
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Schaffhausen Obertorturm. Ehemals Wohnturm der Fridbolten. Nach Übergang in den Besitz der Stadt, 1461, wurde der Bau bis 1513 zur heutigen Höhe von 10 Stockwerken aufgeführt (47 Meter). Mauerstärke im Erdgeschoß 1,80 Meter. Die Fundamente gehen bis 6 Meter tief in den Boden. Glocke von 1598. Bis 1845 diente der Obertorturm einem Feuerwächter als Behausung.

stungswerkes aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts, unter Führung von Dr. Hugo Schneider. Abstieg durch den Rebberg.

20.00 Uhr Einfaches Abendessen im Casino. Wir widmen diesen gemütlichen Abend ganz

dem kameradschaftlichen Kontakt mit unseren österreichischen Gästen.
00.30 Uhr Allmählicher Rückzug in die Hotels.

Sonntag, den 5. September 1971

«Fahrt ins Blaue»

8.30 Uhr Abfahrt der Autocars ab Bahnhofplatz.

19.00 Uhr Rückkehr nach Schaffhausen (Bahnhof).
Zu dieser Fahrt ist unbedingt Paß oder Identitätskarte erforderlich!

Kosten

für Samstag:
Mittagessen inklusive Café crème und Service; Abendessen inklusive Service; Führungen, Trinkgelder, total **Fr. 30.-** (wird während des Mittagessens einkassiert).

Für Sonntag:
Carfahrt, Mittagessen inklusive Café crème und Service; Führungen, Trinkgelder, total **Fr. 40.-** (wird während des Mittagessens einkassiert). Für das abgezählte Bereithalten der beiden Beträge danken wir im voraus bestens.

Für die Übernachtung in Schaffhausen sind unseren Teilnehmern Hotelzimmer in genügender Zahl reserviert worden. Die gewünschten Bestellungen wolle man bitte **direkt an die beauftragte Firma DANZAS (z. Hd. von Herrn Blanc), Bahnhofplatz 30, 8200 Schaffhausen, richten.** Die Preise für Übernachtung inklusive Frühstück und Service belaufen sich, je nach Zimmerkategorie, auf Fr. 19.80 bis Fr. 25.- pro Person. Die entsprechenden Hotelgutscheine können bei DANZAS am 4. September von 8 bis 11 Uhr abgeholt und bezahlt werden.

Es sei in diesem Zusammenhang erwähnt, daß sämtliche Bestellungen für Mittagessen und Übernachtung sowie zur Teilnahme an der Burgenfahrt vom Sonntag als verbindlich gelten. Personen, welche ohne rechtzeitige Abmeldung nicht erscheinen, müssen für die entstandenen Umtriebspesen belangt werden.

Anmeldung mit beiliegender gelber Karte **bis spätestens 25. August.**

Fahrplan:

Bern ab	6.31	Luzern ab	7.09	Basel ab	7.08
Zürich an	8.03	Zürich an	7.59	Schaffhausen an	8.56
				umsteigen in Eglisau	
Zürich ab	7.00	7.53	8.25		
Schaffhausen an	7.42	8.56	9.02		
Schaffhausen ab	19.09	20.08			
Zürich an	19.58	20.45			
Zürich ab	21.18	Zürich ab	21.07	Schaffhausen ab	19.09
Bern an	22.57	Luzern an	21.57	Basel an	20.48
				umsteigen in Eglisau	

Burgenfahrt durch den Kanton Solothurn

Samstag, den 25. September 1971

Programm

9.05 Uhr Besammlung der Teilnehmer vor dem Bahnhof Olten (Bushaltestelle beim Westeingang, Aareseite).

Fahrt nach *Halten* und Besichtigung des Wohnturmes. Der mächtige, aus dem 13. Jahrhundert stammende Megalithbau beherbergt heute in seinen Räumen das sehenswerte Heimatmuseum des Wasseramtes. Weiterfahrt nach *Landshut*. Besuch des repräsentablen Schlosses mit seiner gepflegten Ausstattung des 17. Jahrhunderts.

Mittagessen im Gasthof zur «Krone» in Bätterkinden.

Anschließend Fahrt über den unteren Bucheggberg und Besichtigung des Schlosses *Buchegg*. In der hübschen, 1546 neu errichteten Anlage wird das Bucheggbergische Heimatmuseum gezeigt. Weiterfahrt über Solothurn nach Feldbrunnen, wo uns Herr Dr. Charles von Sury liebenswürdigerweise durch seinen prachtvollen Landsitz *Waldegg* führt. Als letztes Etappenziel dieser Fahrt besuchen wir die sehr interessante, bisher verschwundene und nun in den Jahren 1969 bis 1971 neu ausgegrabene Burganlage von *Rickenbach* bei Hägendorf.

18.00 Uhr etwa Ankunft in Olten, Bahnhof.

Die Fahrt wird bei jeder Witterung durchgeführt. Anmeldungen bitte mit beiliegender blauer Karte **bis spätestens 16. September**. Die Kosten von **Fr. 40.-** pro Person (inkl. Fahrt, Mittagessen, Eintritte und Trinkgelder) werden unterwegs einkassiert.

Leitung: Ernst Bitterli

Fahrplan:

Bern ab	8.05	Basel ab	7.50	Zürich ab	7.22
Olten an	9.00	Olten an	8.21	Olten an	8.14

Stammtischrunde der Berner Burgenfreunde

Liebe Burgenfreunde,

In der Mai/Juni-Nummer der «Nachrichten» des Schweizerischen Burgenvereins wurde zur Gründungsversammlung einer Stammtischrunde der Berner Burgenfreunde eingeladen, welche am 14. Mai stattfand.

Nach eingehender Beratung kamen die Anwesenden überein, es sei diese Stammtischrunde inskünftig regelmäßig **jeweils am zweiten Freitag des Monats um 20 Uhr** abzuhalten. (Ausgenommen die beiden Ferienmonate Juli und August.) Wir bitten Sie also, die folgenden Daten pro 1971 vormerken zu wollen:

10. September
8. Oktober
12. November
10. Dezember

Als Lokal konnten wir für uns das Säli im **Restaurant «Beaulieu»**, Erlachstraße 3 (unmittelbar beim Falkenplatz, etwa 7 Minuten vom Hauptbahnhof entfernt), reservieren lassen. Es sei an dieser Stelle den Wirtsleuten, Herrn und Frau F. Feldmann, für dieses freundliche Entgegenkommen bestens gedankt. Für Besucher von auswärts empfiehlt es sich jederzeit, im Restaurant «Beaulieu» zu essen; es werden daselbst auch kleine Plättli serviert. In diesem Lokal sind wir

ganz für uns und haben die Möglichkeit, unsere Zusammenkünfte durch Lichtbildervorträge interessant zu gestalten.

Bis jetzt konnten bereits zwei interessante Referate fixiert werden, indem am 10. September Herr Beat Gafner über die Burgen im Raume westlich von Bern spricht, während am 12. November Herr Paul W. Dünner von den einzigartigen Schlössern des Südtirols berichtet.

Damit für unsere Zusammenkunft vom 10. September eventuell nötige Vorbereitungen getroffen werden können, wäre es angenehm, wenn sich die Teilnehmer vorher mit einer Postkarte beim Unterzeichneten anmelden würden.

Wir erwarten eine recht zahlreiche Beteiligung und heißen auch allfällige Gäste stets herzlich willkommen.

Mit freundlichem Burgengruß
Hans Streiff
Waldheimstraße 8
3012 Bern
Telephon (031) 23 50 40

Sonderausstellung im Schloß Rapperswil

Unter dem Titel «*Die Ausgrabung der Alt-Wartburg bei Olten*» wird vom 19. Juli bis zum 30. November dieses Jahres auf Schloß Rapperswil eine burgenkundlich überaus interessante Sonderausstellung gezeigt, deren Besuch wir allen unseren Burgenfreunden bestens empfehlen möchten.

Anhand eines reichen Bild- und Fundmaterials bringt diese von den Vorstandsmitgliedern Ernst Bitterli und Dr. Werner Meyer aufgebauete temporäre Schau dem Betrachter in instruktiver Weise den Ablauf und die Probleme einer großangelegten Burgenausgrabung näher. Die Gruppierung der Funde richtet sich nach den Themen: Roß und Reiter, Bewaffnung, Landwirtschaft, Haushalt, Heizung, Beleuchtung, Möbelbeschläge und Schlüssel, eiserne Bauteile.

Ein gedruckter Führer hierzu liegt an der Kasse auf. Wie gewohnt haben, unter Vorweisung des Mitgliederausweises, die Angehörigen des Burgenvereins sowie der Burgenfreunde beider Basel freien Eintritt.

Red.

Unsere neuen Mitglieder

a) Lebenslängliche Mitglieder:

Herr Daniel Schwab, Oberägeri ZG
Herr Dr. jur. Hans Weymuth, Rechtsanwalt, Glarus

b) Mitglieder mit jährlicher Beitragsleistung:

Fräulein Heidi Baebler, Küsnacht ZH
Herr Rolf Bosshardt, Rapperswil SG
Fräulein Verena Büchler, Zürich 6
Herr Hans T. Buettner, Valbella GR
Frau Angela Culatti-Landolt, Zürich 53
Herr M. Eberle, Frauenfeld
Herr Hans Frei, Thayngen SH
Herr L. Högl, Zürich 32